



Vorlage

Datum: 22.04.2008
Vorlage FB III/754/2008

TOP	Betreff Widmungsangelegenheiten
<p>Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt / der Rat beschließt, die Widmung der Straßen: Albert-Schweizer-Weg, Am Raspenhaus, Am Sonnenplätzchen, Am Tannenbaum, Beethovenstraße, Brückenstraße, Feldstraße, Franz-Schnabel-Straße, Friedhofsweg, Fritz-Zoll-Straße, Gardelenbergstraße, Grabenstraße, Graf-Arnold-Platz, Hochstraße, Huckingerstraße, Jung-Stilling-Straße, Abzweig Jung-Stilling-Straße Richtung Hartkorpsbever bis Hausnummer 68, Kieköm, Kleineichen / Kleineichenweg, Maria-Zanders-Straße, Mozartstraße, Parkweg, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Stichwege vom Scheideweg, Schubertstraße, Sudetenlandstraße, Untere Straße, Verbindungsweg zwischen Weststraße und Feldstraße, Weststraße ab Kreuzungsbereich Nordstraße bis zur Hauptschule, Waldstraße, Westenbrücke, Wilhelm-Blankertz-Straße, Wochenendplatz Beverblick, Wupperstraße sowie Zum Johannesstift. Die Einstufung dieser Straßen erfolgt jeweils als Anliegerstraße. Weiterhin werden der Fußweg Am Raspenhaus, der Abzweig vom Parkweg sowie der Abzweig von der Robert-Schumann-Straße als fußläufige Verbindungen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.</p>	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr Rat	15.05.2008	öffentlich öffentlich

Sachverhalt:

Öffentliche Straßen im Sinne des Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.1995 (StrWG NRW) in der derzeit geltenden Fassung sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Absatz 1 StrWG NRW). Zur öffentlichen Straße gehören der Straßenkörper, der Luftraum über dem Straßenkörper, das Zubehör sowie die Nebenanlagen (§ 2 Absatz 2 StrWG NRW). Gemäß § 6 Absatz 1 StrWG NRW ist Widmung die Allgemeinverfügung, durch die Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer öffentlichen Straße erhalten. Sie ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen und wird frühestens im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam. Des Weiteren besagt § 60 StrWG NRW, dass öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes auch diejenigen Straßen, Wege und Plätze sind, welche nach bisherigem Recht die Eigen-

schaft einer öffentlichen Straße besitzen; soweit sie bisher von einer Gemeinde zu unterhalten waren, gelten sie als Gemeindestraßen, im übrigen als sonstige öffentliche Straßen.

Im Sinne von § 3 Absatz 4 StrWG NRW sind Gemeindestraßen diejenigen Straßen, die vorwiegend dem Verkehr und der Erschließung innerhalb des Gemeindegebietes dienen oder zu dienen bestimmt sind. Das sind:

1. Straßen, bei denen die Belange des Verkehrs überwiegen, insbesondere Hauptverkehrsstraßen und Zubringerstraßen;
2. Straßen, bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen, insbesondere Anliegerstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerbereiche;
3. alle sonstigen nicht unter 1. und 2. fallenden Straßen, die von der Gemeinde für den öffentlichen Verkehr gewidmet sind.

Eine Straße kann ebenfalls auf andere Weise den Status einer öffentlichen Straße erlangt haben, insbesondere durch eine Widmung nach den hergebrachten wegerechtlichen Vorschriften. Durch das Rechtsinstitut der Widmung kraft unvordenklicher Verjährung kann eine Vermutung angestellt werden, dass die Öffentlichkeit einer Straße oder eines Weges auf Grund des langjährigen Gebrauchs eingetreten ist. Bei alten Straßen und Wegen kann es zweifelhaft sein, ob eine Widmung stattgefunden hat, weil nach früherem Wegerecht eine Widmung auch stillschweigend durch konkludente Handlungen erfolgen konnte. Sollten sich auch solche Handlungen nicht mehr nachweisen lassen, so kann der Nachweis durch die Feststellungen ersetzt werden, dass die Straße oder der Weg seit alters her durch die Allgemeinheit benutzt worden ist und dieser Verkehr im ganzen genommen frei und ungehindert unter Umständen stattgefunden hat, die auf die allgemeine Rechtsüberzeugung schließen lassen, dass die Straße oder der Weg kraft öffentlichen Rechts dem allgemeinen Verkehr offen steht. Da die Gemeinde bzw. Stadt nicht verpflichtet ist, zu einer bestimmten Zeit oder innerhalb einer bestimmten Frist zu widmen, sollte im Zweifelsfalle bei Zweckmäßigkeit eine formelle Widmung nachgeholt werden.

Kraft unvordenklicher Verjährung haben Am Kamp, Am Pfaffenbusch (Verbindungsweg Heide – Elberhausener Straße), An der Schloßfabrik (Ehemalige Bevertalstraße), Aue, Auf'm Schloß, Bahnweg, Bergstraße, Bongartstraße, Brücke, Buschweg, Busenbacher Weg (bis Anfang der Gartenanlage), Elberhausen, Friedrichstraße (außer Teil der B 237), Frohnhauser Weg, Fuhr, Fürstenbergstraße (ab Hausnummer 26 bis Einmündung Goethestraße), Fußläufige Verbindung zwischen Goethestraße und Fürstenbergstraße, Gardelenbergstraße (bis Kreuzungsbereich Fritz-Zoll-Straße), Grenzstraße, Großberghausen, Großberghäuser Straße, Großeichen, Großenscheidt, Hambüchener Weg, Hartkopsbever, Heide, Heidenstraße, Heidt, Höhenweg, Käfernberg, Kleinberghäuser Straße, Kleineichen, Kleinenscheidt, Kobeshofen, Kölner Straße, Lindenberg, Marktberg, Marktstraße, Mittelstraße, Mühlenstraße, Mühlenweg, Neue Welt, Nordstraße, Ringstraße ab Kreuzungsbereich Bergstraße bis Kreuzung Lindenbergstraße, Schmalbeinsweg, Schmittweg, Schnabelsmühle, Schneppendahl, Talstraße, Waidmarktstraße, Wefelsen, Wegerhof, Weierbachstraße, Weststraße (ab Kreuzungsbereich Heidenstraße bis Kreuzungsbereich Nordstraße), Wiehagener Straße (ab Abzweig Industriestraße bis Hausnummer 122), Winterhagen den Status einer öffentlichen Straße bereits erhalten. Ermittlungsgrundlage ist die HistoriKa25, eine Karte aus dem Jahr 1927 vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen.

Gemäß § 6 Absatz 1 StrWG NRW werden die Verkehrsanlagen für den uneingeschränkten Gemeingebrauch gewidmet. Durch die Widmung erhalten diese die Eigenschaft einer öffent-

lichen Straße. Die Widmung erfolgt durch Verwaltungsakt (Allgemeinverfügung) gemäß § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) vom 12.11.1999 in der derzeit geltenden Fassung. Die Widmung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in der Widmungsverfügung beigefügten Lagepläne gesondert kenntlich gemachten abgegrenzten Flächen.

Nach § 6 Absatz 1 StrWG NRW werden folgende Straßen gewidmet und gemäß § 3 Absatz 4 Nummer 2 StrWG NRW werden die folgende Straßen als Anliegerstraßen eingestuft.

Straßenname	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Albert-Schweizer-Weg	HW	12	198
Am Raspenhaus	NH	42	317,320,342
Am Sonnenplätzchen	HW	12	360,359,38,39
Am Tannenbaum	NH	18	50
Beethovenstraße	HW	10	68,330,337
Brückenstraße	HW	13	294,29
Feldstraße	HW	12	125,126,124,357,359,353,352
Franz-Schnabel-Straße	HW	13	164
	HW	14	186
Friedhofsweg bis Beginn Parkplatz	HW	10	28
Fritz-Zoll-Straße	HW	5	114
Gardelenbergstraße	HW	6	299
Grabenstraße	HW	13	29
Graf-Arnold-Platz	NH	26	566,561,603,569
Hochstraße	HW	5	199,198,361,357,356,260,186,163
Huckingerstraße	NH	26	1600,630,635,682,754, 1106
Jung-Stilling-Straße	NH	16	220,423,544,353,344,378,437,388
Junkernweg	NH	26	1913, 1931, 1926

Kieköm	HW	14	6
Kleineichen / Kleineichenweg	NH	17	554,399,32,408
Abzweig von Jung-Stilling-Straße	NH	16	656
Maria-Zanders-Straße	NH	27	777,780,507
Mozartstraße	HW	10	42
Parkweg	HW	10	329
Ringstraße	HW	11	Teil aus 140, 271
Robert-Schumann-Straße	HW	10	328,221
Stichwege Scheideweg	NH	24 26	515, 406 2124, 1621
Schubertstr.	HW	10	43
Sudetenlandstr.	HW	14	231
Untere Straße	NH	16	283,282,254,253,208,219
Verbindungsweg Weststraße-Feldstraße	HW	12	110
Waldstraße	NH	16	475,404,551,547,309
Westenbrücke	NH	18	1613, 1614, 1615
Weststraße	HW	12	99, 398, 22
Wilhelm-Blankertz-Straße	HW	11	270
Wochenendplatz Beverblick	NH	13	36
Wupperstraße	HW	13	310
Zum Johannesstift	NH	10	107

Des Weiteren werden der Abzweig vom Parkweg Richtung Kölner Straße Gemarkung Hückeswagen, Flur 10, Flurstück 244, der Abzweig von der Robert-Schumann-Straße Gemarkung Hückeswagen, Flur 10, Flurstück 229 und 231 sowie der Fußweg Am Raspenhaus Gemarkung Neuhückeswagen, Flur 42, Flurstück 181, 324, 341 gewidmet und als fußläufige Verbindungen gemäß § 3 Absatz 4 Nr. 2 StrWG NRW eingestuft.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Wolff

Anlagen:
Lagepläne